

Mein Liebes...

Mein Liebes...

Befangen betrat Maria das Altenheim.

Das dumpfe Gefühl in der Magengegend verstärkte sich.

Sie wollte ihre demente Mutter besuchen, die hier ein kleines Zimmer bewohnte.

Beim letzten Besuch hatte ihre Mutter sie mit schlimmen Attacken und bösen Worten abgewiesen.

Als sie an die Zimmertür klopfte verschwand ihr Mut. Keine Antwort.

Zaghaft öffnete sie die Tür.

Die alte Frau lag auf dem Sofa und döste. Sanft weckte Maria sie auf.

Blinzelnd öffnete ihre Mutter die Augen.

Mein Liebes, flüsterte die alte Dame.

Sie zog Maria zu sich hinunter und gab ihr einen Kuss auf die Stirn.

Mein Liebes...

© **bernd tunn - tetje**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)